

LindholmsGruppen: Nachhaltigkeitsbericht 2021

LINDHOLMS
GRUPPEN



Rohstoffknappheit, Coronavirus, Klimawandel – und unsere größte Investition in die Zukunft

Das Jahr 2021 stellte uns vor große Herausforderungen: Neben Rohstoffknappheit und Coronavirus verschwanden leider auch der Klimawandel und seine Folgen nicht von der Agenda. Der jüngste Bericht des

Weltklimarats IPCC lässt keinen Zweifel daran, dass der Mensch mit seinen Treibhausgasemissionen für den Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur verantwortlich ist. Außerdem verursacht der Klimawandel bereits heute häufigere Extremwetterlagen und damit Waldbrände, Stürme und Überschwemmungen. Damit wir all das bewältigen, muss jedes Unternehmen seinen Beitrag leisten – auch in Ländern, die dem Pariser Klimaabkommen beigetreten sind. Davon abgesehen erwartet man von uns immer mehr, dass wir als Unternehmen unsere Arbeit für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit transparent offenlegen.

Vom Wald bis hin zum fertigen Haus: Wir als LindholmsGruppen haben uns die Entwicklung von Wohnraum auf die Fahnen geschrieben, in dem heutige und künftige Generationen nachhaltig leben können.

Auf Dauer können Unternehmen nur dann kontinuierlich neue Kunden gewinnen und wirtschaftlich arbeiten, wenn sie für langfristige Nachhaltigkeit sorgen – davon sind wir fest überzeugt.

Bis 2030 wollen wir bei Einkauf und Produktion klimaneutral sein, Gleichstellung am Arbeitsplatz und nachhaltiges Wachstum erreicht haben und unseren Kunden dadurch beste Bedingungen für nachhaltiges Wohnen bieten.

Um beim Klimaschutz noch besser zu werden und unsere langfristigen Ziele zu erreichen, brauchen wir eine präzise Klimabilanz, die auch die sogenannten Scope-3-Emissionen erfasst.

Nicht ohne Stolz können wir berichten, dass unser Schwesterunternehmen Eksjöhus Modulbygg kurz davor steht, für ein Anfang 2022 fertiggestelltes Projekt das Nordische Umweltzeichen zu erhalten. Parallel dazu haben wir unser Sägewerk modernisiert – und damit eine der größten Investitionen des Konzerns überhaupt getätigt. Dank der neuen Anlagen können wir pro Tag 65.000 Kubikmeter Schnittholz liefern. So ist Eksjö Industri auch künftig in der Lage, unsere Hausfabriken und andere Abnehmer mit hochwertigem Holz aus Wäldern der Region zu versorgen.

Auch die Gleichstellung am Arbeitsplatz spielt für uns eine zentrale Rolle. Hier sind wir bereits auf einem guten Weg und zuversichtlich, dieses Prinzip bis 2030 vollständig umsetzen zu können.

Um wirklich nachhaltig zu werden, dürfen wir nie nachlassen und müssen uns immer wieder neuen Herausforderungen stellen – dessen sind wir uns mehr als bewusst. Sie haben Ideen für noch mehr Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen? Kommen Sie gerne auf uns zu.

Anders Lindholm, Geschäftsführer LindholmsGruppen

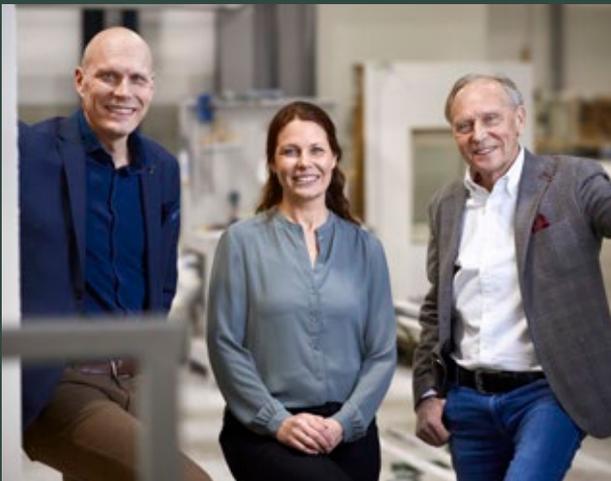


Das Jahr in Kürze



460

Gelieferte Häuser



1034

Konzernumsatz
(MSEK)



Familie Lindholm

Inhaber - Gründung 1941

2 = 47

Wohnungsbaugenossenschaften

Wohnobjekte

60

Mietwohnungen

283

Angestellte
82% männlich, 18% weiblich



Inhalt

Organisation & Geschäftsmodell.....	4-5
Nachhaltigkeit	6-11
Verantwortung für Umwelt und Klima	12-17
Unsere Beschäftigten	18-21
Unsere Kunden.....	22-23
Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte...24-25	
GRI-Index	26-27

Unser Geschäftsmodell: vom Baum zum fertigen Haus

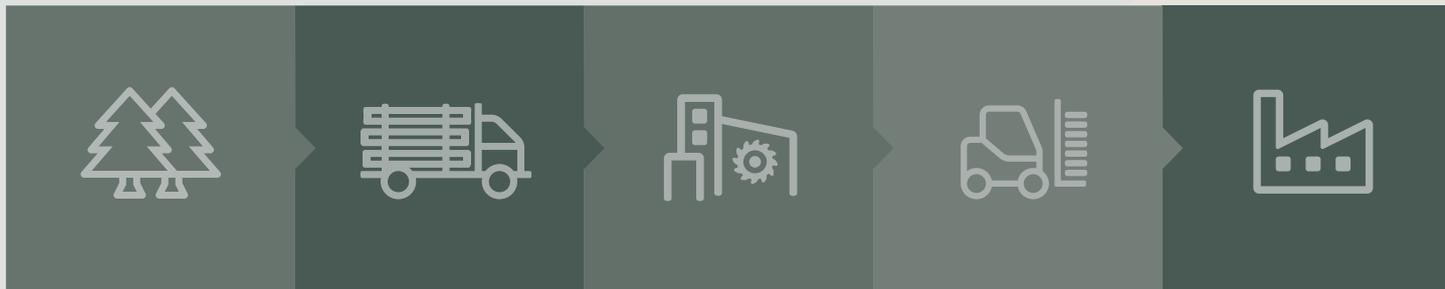
Als Simon Lindholm 1941 eine Schreinerei eröffnete, war diese von Anfang an auf langfristiges Wirtschaften ausgelegt. Seine Rechnung ging offenbar auf, denn noch heute wird LindholmsGruppen in vierter Generation als Familienunternehmen geführt – mit Nachhaltigkeit und Stabilität als tragenden Säulen.

Nachhaltiges Wohnen beginnt für uns bereits im Wald. Das Unternehmen LindholmsGruppen deckt den gesamten Prozess ab: **vom Baum zum fertigen Haus**. Indem wir Verantwortung für die gesamte Lieferkette übernehmen, sorgen wir für eine nachhaltige und verlässliche Produktion, die dauerhaft unsere hohen Qualitätsansprüche erfüllt.

Auch bei unseren Geschäftsbeziehungen setzen wir auf Nachhaltigkeit. Beschäftigte, Kunden und Partner sollen sich stets auf uns verlassen können – das sieht die heutige Familie Lindholm nicht anders als schon Simon Lindholm vor über

80 Jahren. Unser Geschäftsmodell und die feste Überzeugung, dass wir nachhaltig produzieren, wirtschaften und auch unsere Geschäftsbeziehungen pflegen müssen, haben das Unternehmen Generation für Generation stark gemacht.

Seit 2017 koordinieren wir die Nachhaltigkeitsarbeit in den fünf Gesellschaften, die zu LindholmsGruppen gehören. Wir nehmen dieses Thema sehr ernst – denn nur durch langfristige angelegtes Handeln können wir als Arbeitgeber attraktiv bleiben und unseren Kunden nachhaltiges Wohnen in höchster Qualität bieten.



Dürfen wir vorstellen? Das Unternehmen LindholmsGruppen

LindholmsGruppen ist im Besitz der Familie Lindholm und umfasst die folgenden Tochtergesellschaften. Als Geschäftsführer von LindholmsGruppen fungiert Anders Lindholm. 2021 waren bei LindholmsGruppen AB zehn Personen mit konzernübergreifenden Funktionen angestellt (2020: neun Personen).



Waldbesitz von LindholmsGruppen

LindholmsGruppen besitzt zwei Waldgebiete à ca. 600 Hektar. Die Waldgebiete sind nach PEFC (Zertifikat Nr. PEFC/05-22-11) und FSC® (Zertifikat Nr. FSC®C014930) zertifiziert.

Jährlicher Holzzuwachs: Gut 4.000 m³*

Jährlicher Holzeinschlag: durchschnittlich 1.800 m³* in den letzten zehn Jahren.

* Vorratsfestmeter. Gibt das gesamte Stammvolumen an (einschließlich Rinde und Krone, aber ohne Äste).

Eksjö Industri AB

Das Unternehmen fertigt und bearbeitet Schnittholz. Im Hobelwerk werden die Holzprodukte je nach Kundenwunsch weiter veredelt. Rund 36 % nutzt LindholmsGruppen für den eigenen Hausbau, der Rest geht an externe Hersteller, Baumärkte und Großhändler. Ein Teil der Produktion wird z. B. auch nach England, Dänemark, Deutschland und Nordafrika exportiert. Bei der Bonität wurde Eksjö Industri mit einem Triple A (AAA) die Bestnote verliehen.

Umsatz 2021: 286 MSEK (2020: 221 MSEK)

Gegründet: 1961

Eigentum: 100 %

Produktion 2021:

Gesägtes Holz: 57.351 m³ (2020: 68.000 m³)

Ausgeliefertes Holz: 75.294 m³ (2020: 87.598 m³)

Anzahl Mitarbeiter: 39 (2020: 40)

Geschäftsführer: Anders Lindholm

Eksjöhus AB

Gehört mit einem Marktanteil von rund zehn Prozent zu den größten Einfamilienhaus-Herstellern Schwedens. Die Häuser werden größtenteils an Privatpersonen in ganz Schweden verkauft, aber auch nach Deutschland, Norwegen und Åland exportiert. Daneben widmet sich das Unternehmen auch der Erschließung von Grundstücken und unterhält eine eigene Spedition für den Transport von Häusern und Schnittholz. Die Fertigung erfolgt an den Standorten Eksjö und Sävsjö. Seit 1996 wurde Eksjöhus ununterbrochen die höchste Bonität (AAA) bescheinigt.

Umsatz 2021: 764 MSEK (2020: 708 MSEK)

Gegründet: 1941

Eigentum: 100 %

Fertiggestellte Häuser 2021: 460 (2020: 428)

Anzahl Mitarbeiter: 164 (2020: 158)

Geschäftsführerin: Frida Scherdén



Eksjöhus Modulbygg AB

Industrielle Herstellung von Häusern mit hohem Fertigstellungsgrad. Hierbei erfolgen z. B. die Fertigstellung von Küche und Bad sowie der Anstrich witterungsunabhängig unter kontrollierten Bedingungen. Die in gewohnt hoher Qualität hergestellten Module gehen vor allem an Endkunden am Immobilienmarkt.

Umsatz 2021: 111 MSEK (2020: 93 MSEK)

Gegründet: 2017

Eigentum: 100 %

Fertiggestellte Häuser 2021: 107 (2020: 61)

Anzahl Mitarbeiter: 63 (2020: 45)

Geschäftsführer: Oskar Lindholm

Eksjöhus Bostad AB

Projektentwicklungsunternehmen, das Grundstücke zur Wohnbebauung erwirbt, entwickelt und verkauft. Die meisten Kunden sind Wohnungsbaugenossenschaften und Immobilieneigentümer in ganz Schweden. Die Fertigung erfolgt im Schwesterunternehmen Eksjöhus Modulbygg AB. Ist auch in der Grundstückerschließung für den Wohnungsbau tätig.

Umsatz 2021: 158 MSEK (2020: 190 MSEK)

Gegründet: 2017

Eigentum: 51 %

Übergabene Wohnobjekte 2021:

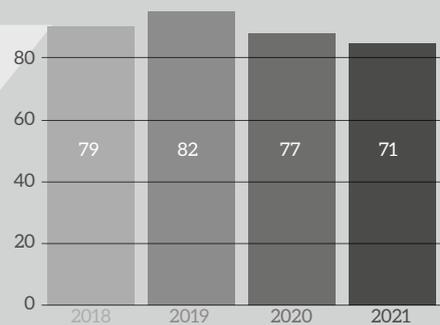
2 Wohnungsbaugenossenschaften, 47 Wohnobjekte (2020: 3 Wohnungsbaugenossenschaften, 61 Wohnobjekte) + 60 Mietwohnungen

Anzahl Mitarbeiter: 7 (2020: 4)

Geschäftsführer: Johan Karlsson

LindholmsGruppen

Eigenkapitalquote (%)*



(MSEK)

	2018	2019	2020	2021
Umsatz	904	950	1.028	1.024
Ergebnis	133	104	124	109
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente pro Jahr)	240	241	256	283

* Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl für die Solidität des Unternehmens. Sie gibt an, wie groß der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital des Unternehmens ist. Auf allabolag.se finden Sie weitere Informationen zu uns und anderen Unternehmen.

Unser Einsatz für Nachhaltigkeit

Eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie muss den gesamten Konzern LindholmsGruppen einbeziehen – das stand für uns von Anfang an fest. So wollten wir zum einen die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette übernehmen und zum anderen lückenlos darüber Auskunft geben können, inwieweit das Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

Wesentlichkeitsanalyse

Als wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie entwickelten und ihre Umsetzung bis zum Jahr 2030 planten, stützten wir uns auf einen strukturierten Prozess. Dieser umfasste die Punkte Umweltanalyse, Risikoanalyse, Stakeholder-Dialog und Wesentlichkeitsanalyse. Je nachdem, inwieweit sich zentrale Aspekte unserer Tätigkeit auf Mensch und Umwelt auswirken, wurde ihnen eine bestimmte Priorität zugewiesen.

2021 glichen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit einer neu erstellten Umweltanalyse ab. Auch angesichts neuer Entwicklungen und Gesetze, aktueller Herausforderungen und Chancen für die Branche sowie der heutigen Erwartungen an das Wohnen der Zukunft sind unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen so aktuell wie eh und je. Im Laufe des Jahres formulierten wir schließlich unsere Ziele und Kennzahlen für die wesentlichen Punkte. Besonders im Fokus stand dabei das Ziel der Klimaneutralität bis 2030. Im Zuge dieser Arbeit werden wir nächstes Jahr eine neue Klimabilanz erstellen.

Unsere Stakeholder

Je nach Einfluss und Interesse unserer Stakeholder weisen wir diesen unterschiedliche Prioritäten zu. Über unterschiedliche Foren halten wir stets Kontakt zu unseren Stakeholdern und erfahren so, welche Themen ihnen wichtig sind.

Unsere Stakeholder beschreiben Lindholms-Gruppen als seriöses, stabiles und wirtschaftlich verantwortungsvolles Familienunternehmen, das tragfähige Geschäftsbeziehungen unterhält.

Bei der Arbeit an unserer Nachhaltigkeitsstrategie sprachen wir mit Beschäftigten, Kunden und Lieferanten darüber, was Nachhaltigkeit für sie bedeutet und was sie auf diesem Gebiet von LindholmsGruppen erwarten. 2019 fanden in verschiedenen Abteilungen Workshops statt, in denen sich unsere Beschäftigten über die Rolle von Nachhaltigkeit in ihrer täglichen Arbeit austauschen konnten. Hierzu gehörten auch Vorschläge, wie das Unternehmen auf diesem Gebiet noch besser werden kann. Viele dieser Ideen wurden in den Aktionsplan für Nachhaltigkeit 2020 aufgenommen. Solche Dialogformate sollten 2021 auch mit den Verkaufsberatern, Subunternehmen und Kooperationspartnern von Eksjöhus stattfinden. Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Einschränkungen mussten wir dieses Vorhaben jedoch auf nächstes Jahr verschieben.



Stakeholder-Dialoge

Hier sehen Sie, welche Stakeholder wir wie priorisieren und in welchen Formaten wir mit ihnen im Dialog stehen. Sofern nicht anders angegeben, finden die Dialogformate regelmäßig statt. Weitere wichtige Kommunikationskanäle sind unsere Website, Social Media sowie digitale und gedrucktes Informationsmaterial.

Stakeholder	Dialogformat	Für die Stakeholder wesentliche Punkte	Unsere Antwort
Kunden	- Persönliche Treffen und Kundenzufriedenheitsbefragung (jährlich)	- Sorgenfreier Hauskauf - Gesunde Materialien in hoher Qualität - Energieeffiziente Häuser	- Verantwortung gegenüber unseren Kunden, S.22
Beschäftigte	- Mitarbeiter- und Gehaltsgespräch (jährlich) - Mitarbeiterbefragung (alle zwei Jahre) - Projekt- und Abteilungsmeetings - Intranet und LEAN-Boards - Personalinformationen (zweimal jährlich)	- Wohlbefinden und gute Arbeitsbedingungen - Gutes Einkommen - Kommunikation der Nachhaltigkeitsarbeit gegenüber Kunden - Umweltfreundliche Entscheidungen ermöglichen	- Nachhaltiger Arbeitsplatz, S. 18
Eigentümer	- Aufsichtsratssitzungen	- Langfristige Rentabilität - Gesundes Arbeitsumfeld - Zufriedene Kunden - Klimabilanz	All diese Punkte sind Bestandteil unserer Strategie und Zielsetzung, S.10.
Lieferanten	- Vertragsbesprechung - Regelmäßige Treffen	- Materialauswahl - Effiziente Ressourcennutzung (weniger Abfall) - Transporte	- Effiziente Ressourcennutzung, S.14 - Transporte, S.16
Verkaufsberater	- Persönliche Treffen - Quartalsmeetings - Fortbildungen & Konferenzen	Nächstes Jahr werden wir uns mit den einzelnen Stakeholder-Gruppen darüber austauschen, welche Nachhaltigkeitsthemen ihnen am wichtigsten sind.	
Subunternehmen	- Persönliche Gespräche - Meetings mit Subunternehmen - Newsletter		

Neben den obigen Stakeholder-Gruppen kommen wir auch regelmäßig mit anderen Kooperationspartnern zusammen, wie z. B. Banken, Versicherungen, Branchen- und Interessenvertretungen, Behörden oder Fortbildungsanbietern. Zweimal jährlich veranstaltet Eksjö Industri Follow-up-Meetings mit seinen Geschäftskunden.

Risiken und ihr Management

Die folgenden Risiken sind für uns die wesentlichsten – aufgrund der Wahrscheinlichkeit ihres Eintreffens und ihren möglichen Folgen.

Bereich	Risiko	Risikomanagement
Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Der Klimawandel wirkt sich auf die Verfügbarkeit von Holz und auf den Preis forstwirtschaftlicher Rohstoffe aus. - Die Geschäftstätigkeit wirkt sich negativ auf Umwelt und Klima aus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Waldnutzungspläne auf eigenem Grundbesitz, Naturwertprüfung vor jedem Holzeinschlag, Abgleich mit dem Register des schwedischen Amts für Forstwirtschaft vor dem Holzeinschlag. - Zugekauftes Schnittholz muss mindestens als FSC® Controlled Wood zertifiziert sein. - Umwelt- und Qualitätsrichtlinie, Klimabilanz, zulassungspflichtige Tätigkeit mit jährlicher Berichterstattung.
Soziales	<ul style="list-style-type: none"> - Volkswirtschaftliche und politische Risiken. - Negative Aufmerksamkeit in sozialen Medien. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wettbewerbserkundung, z. B. anhand von Medien, Newslettern, Branchentagen. - Angemessene Reaktionen auf negative Kommentare und Veröffentlichung positiver Informationen (z. B. Referenzfälle).
Personal	<ul style="list-style-type: none"> - Schlechte Arbeitsbedingungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern. - Stressbedingte Gesundheitsprobleme oder Arbeitsunfälle im eigenen Unternehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltenskodex, Vereinbarungen, Schulungen. - Richtlinie zu und systematische Förderung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Personalhandbuch, Treffen des Arbeitsschutzausschusses, Sicherheitschecks, Ergonomieprüfungen, Schulungen, Gesundheitskontrollen, jährliche Mitarbeiterbefragung und -gespräche.
Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> - Diskriminierung. - Menschenrechtsverletzungen bei Lieferanten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Anti-Mobbing-Richtlinie. - Zusammenarbeit fast ausschließlich mit schwedischen Lieferanten, Verhaltenskodex, Vereinbarungen.
Korruption	<ul style="list-style-type: none"> - Unethisches Verhalten, auch in Bezug auf Kick-Back- und sonstige Zahlungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltenskodex, Vereinbarungen, Schulungen.



Neben den Risiken im eigenen Unternehmen steht unsere ganze Branche vor zahlreichen Herausforderungen, wie z.B.:

- Stagnation des Wohnungsmarkts in Großstädten
- Anhaltender Wohnungsmangel in vielen Gemeinden
- Mangel an Baugrundstücken
- Finanzierungsprobleme für junge Familien
- Keine langfristige und solide Wohnungspolitik
- Keine einheitliche Auslegung der Bestimmungen des schwedischen Zentralamts für Wohnungswesen durch die Gemeinden – Kostensteigerung infolge neuer Vorschriften
- Billigprodukte aus dem Ausland (neue Wettbewerber)

Steuerung und Kontrolle

Die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen stützt sich auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie und jährlich erstellte Aktionspläne. Hinzu kommen verschiedene Richtlinien und weitere Steuerungsdokumente, die einmal im Jahr überarbeitet werden. Die Erstellung und Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts sowie die Annahme der Nachhaltigkeitsstrategie obliegt dem Aufsichtsrat. Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen trägt die Geschäfts-

führung. Für die Durchführung der Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist die jeweilige Bereichsleitung verantwortlich. Der Nachhaltigkeitsrat setzt sich aus verschiedenen Bereichsleitungen von LindholmsGruppen zusammen und wird von der Finanzleitung einberufen. Der Rat erstellt die jährlichen Aktionspläne, treibt den konkreten Einsatz für mehr Nachhaltigkeit voran, kontrolliert die Umsetzung der Pläne und nimmt Verbesserungsvorschläge der Beschäftigten entgegen.

Beispiele für Richtlinien und Steuerungsdokumente:

- Umwelt- und Qualitätsrichtlinie
- Klimabilanz
- Waldnutzungsplan (aktuelle Fassung: 2021)
- Richtlinie zu Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz
- Personalhandbuch
- Anti-Mobbing-Richtlinie
- Gleichstellungsrichtlinie (aktuelle Fassung: 2021)
- Verhaltenskodex
- Attestrichtlinie

Eksjö Industri betreibt eine genehmigungspflichtige Tätigkeit (Klasse B), die umfassende Routinen, laufende Selbstkontrollen und jährliche Risikoanalysen erfordert. Außerdem erhält die zuständige Aufsichtsbehörde einmal im Jahr einen Umweltbericht.

- Eksjö Industri AB ist nach PEFC (Lizenznummer PEFC/05-32-275) und FSC® (Lizenzcode FSC-C125137) zertifiziert.
- Eksjö Modulbygg ist nach dem Nordischen Umweltzeichen zertifiziert.

FSC® = Forest Stewardship Council, PEFC = Pan European Forest Certification



Unsere Ziele

Die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen stützt sich auf unsere Vision, langfristigen Ziele, Nachhaltigkeitsstrategie und jährlichen Aktionspläne. Zuletzt haben wir die Ziele und Kennzahlen für unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen 2021 aktualisiert.

Vision		LindholmsGruppen entwickelt Lebensraum, der heutigen und künftigen Generationen nachhaltiges Wohnen ermöglicht – vom Baum bis zum fertigen Haus.		
Ziel 2030	    	<p>Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.</p>	<p>Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.</p>	<p>Unser Wohnraum bietet beste Bedingungen für ein nachhaltiges Leben.</p>
Ziel 2025	<p>Das Ziel für 2025 wird nach Erstellung einer neuen Klimabilanz einschließlich Scope-3-Emissionen definiert.</p>	<p>Anteil weiblicher Beschäftigter: 30% zur Erreichung der Gleichstellung im Unternehmen.</p>	<p>50% des Wohnraums von Eksjöhus tragen das Nordische Umweltzeichen.</p>	
Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	<ul style="list-style-type: none"> - Effizienter Umgang mit Ressourcen. - Transporte. 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltiger Arbeitsplatz (Gesundheit, Sicherheit und Gleichstellung). 	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung gegenüber unseren Kunden. - Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte. 	
Weitere Nachhaltigkeitsaspekte		<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzmanagement. - Finanzergebnis. 	<ul style="list-style-type: none"> - Antikorruption. - Menschenrechte. - Engagement im lokalen Umfeld. 	
<p>Ziel 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erreicht ● Teilweise erreicht ● Nicht erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> ● Selbst produzierter Solarstrom: 220 MWh/Jahr. ● Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 40,0 l/100 km. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Mitarbeiterindex von mindestens 65 in allen Gesellschaften. ● Keine Arbeitsunfälle. ● Gestiegene Anzahl gemeldeter Ereignisse. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fehlerlose Endabnahmen. Eksjöhus 62% Eksjöhus Bostad 85%. ● Kundenzufriedenheit von 78% für Eksjöhus erreichen. ● Anzahl der Reklamationen senken. ● Alle Geschäftspartner über unsere Nachhaltigkeitsarbeit und den Verhaltenskodex informieren und diesen zum Bestandteil aller Verträge machen. 	
Fortschritte 2021	<p>Investitionen in ein neues, effizienteres Sägewerk, elektrifizierte Förderfahrzeuge, effizientere Lkw usw.</p>	<p>Neue Gleichstellungsrichtlinie verabschiedet.</p>	<p>Die Beantragung der Projektzertifizierung mit dem Nordischen Umweltzeichen ist Anfang 2022 erfolgt.</p>	
Wichtige Maßnahmen für weiteren Erfolg	<p>Klimabilanz um unsere indirekten Emissionen (Scope 3) erweitern.</p> <p>Anforderungen an den Klimaschutz bei unseren Lieferanten formulieren.</p>	<p>Gleichstellungsrichtlinie im gesamten Unternehmen implementieren.</p>	<p>Unser Nachhaltigkeitsangebot den Kunden kommunizieren.</p> <p>Einhaltung unseres Verhaltenskodex durch die Lieferanten sicherstellen.</p>	
Mehr dazu auf den Seiten	12-17	18-21	22-25	

Unser Nachhaltigkeitsbericht konzentriert sich auf die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dennoch möchten wir auch kurz darauf eingehen, was wir im Bereich der weiteren Nachhaltigkeitsthemen tun.

Våra kärnvärden

LindholmsGruppens kärnvärden beskriver vad vi står för, hur vi arbetar, vad vi kan åstadkomma och hur vi vill bli uppfattade. Kärnvärdena vägleder oss även i den dagliga verksamheten.

Sicherheit

Ein sicherer Arbeitsplatz für unsere Beschäftigten, die richtige Lösung für unsere Kunden und tragfähige Geschäftsbeziehungen für unsere Kooperationspartner – auf uns ist Verlass. Daher setzen wir uns Tag für Tag für Gleichstellung, Inklusion, wertebasiertes Handeln und die Bekämpfung jeglicher Benachteiligung anderer ein.



Unsere Kernwerte als Richtschnur bei der täglichen Arbeit



Langfristigkeit

Als wirtschaftlich gesundes Unternehmen legen wir größten Wert auf langfristiges Handeln. Uns sind gute und langfristige Geschäftsbeziehungen wichtig, von denen alle Seiten profitieren. Unsere Beschäftigten sollen sich zugehörig fühlen und weiterentwickeln können. Wir bauen nachhaltigen Wohnraum, der auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt ist.

Kompetenz

Wir wissen die Kenntnisse und Erfahrungen unserer Beschäftigten, Lieferanten und Kooperationspartner zu schätzen. Um auch künftig eine hohe Produktqualität liefern zu können, entwickeln wir diese laufend weiter. Wir bleiben auf dem Laufenden – durch effektive Wettbewerbserkundung und kontinuierliche Kompetenzentwicklung.

Kostenbewusstsein

Wir sorgen mit bewährten Methoden dafür, dass wir keine unnötigen Risiken eingehen. Durch kostenbewusste Investitionen können wir erschwingliche Produkte anbieten. Wir gestalten Arbeitsumfeld, Lieferketten und Produktion von Anfang an so, dass wir auf lange Sicht nachhaltig wirtschaften.

Verantwortung für Umwelt und Klima

Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral

In Schweden stammt ein großer Teil der klimaschädlichen Emissionen aus der Baubranche. Vom Baum bis zum Haus: LindholmsGruppen stellt sich in allen Bereichen der Verantwortung für die Klimafolgen unserer Tätigkeit. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf zwei Aspekte: die möglichst effiziente Nutzung von Material und Energie und die Senkung unserer transportbedingten Emissionen. Ein weiteres Thema ist die Minimierung des Abfallaufkommens. In unserer bereits sehr energieeffizienten Produktion nutzen wir erneuerbare Energien. So haben wir Solarmodule für die eigene Versorgung installiert und tragen zur vermehrten Nutzung der Sonnenenergie bei, indem wir weitere Anlagen errichten und verbleibende Dachflächen externen Akteuren überlassen. Darüber hinaus engagieren wir uns für den Erhalt der Artenvielfalt und tragen durch nachhaltige Forstwirtschaft zur CO₂-Speicherung bei.

Unser Einsatz für das Klima

2020 erstellte das Unternehmen SouthPole eine Klimabilanz für unser Unternehmen. Diese Bilanz basiert auf dem GHG Protocol*, das Emissionen verschiedenen Kategorien (Scopes) zuordnet.

Scope 1: direkte Emissionen aus Quellen, die dem Unternehmen gehören und von diesem kontrolliert werden.

Scope 2: indirekte Emissionen durch den Zukauf von Strom, Wärme und Kälte.

Scope 3: sonstige indirekte Emissionen, die durch die Tätigkeit des Unternehmens entstehen, aber aus Quellen stammen, die einem anderen Unternehmen gehören oder von diesem kontrolliert werden.

Bisher berücksichtigte unsere Klimabilanz nur Emissionen der Kategorien Scope 1 und Scope 2, also aus eigenen Transporten sowie dem Einkauf von Strom und Fernwärme. Für 2022 ist darüber hinaus eine Berechnung der Scope-3-Emissionen geplant – diese entstehen aus Materialien, die wir in der Produktion verwenden. Mit dem so gewonnenen Wissen können wir dann die Maßnahmen zur Erreichung unseres Ziels nochmals nachjustieren – Klimaneutralität bei Beschaffung und Produktion bis 2030.



* GHG Protocol: The Greenhouse Gas Protocol, eine transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und zum dazugehörigen Berichtswesen für Unternehmen.

Scope	Emissionsquelle	tCO ₂ e	Anteil
Scope 1	Stationäre Verbrennung (Bioheizkessel)*, mobile Verbrennung (Diesel/Benzin von Firmenfahrzeugen) sowie austretendes Kältemittel	1.023,6	51,70 %
Scope 2	Strom und Fernwärme	955,6	48,30 %
Insgesamt	Scope 1 + 2	1.979,2	

*CO₂-Emissionen aus der Verbrennung von Biomasse gehen nicht in die Gesamtklimabilanz ein. Für Scope 1 ist dieser Emissionsfaktor 0, da der Brennstoff (z. B. ein Baum) in der Wachstumsphase die gleiche Menge Kohlendioxid bindet, die bei der Verbrennung freigesetzt wird. Laut GHG Protocol waren diese Emissionen (4.918,5 tCO₂e für LindholmsGruppen) für die Scope-Berechnung nicht relevant.

Laut Klimabilanz stammen die meisten unserer Emissionen aus der Fernwärme (48 %) und der Dieselverbrennung (39 %) durch Lkw, Förderfahrzeuge und Pkw des Unternehmens. An dritter Stelle stand die Verbrennung von Holzspänen (11 %) zu Heizzwecken. Aufgrund dieser Zahlen sind wir von der Biomasseheizung auf Fernwärme umgestiegen. Da wir ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen zukaufen, erzeugt dieser keine Scope-2-Emissionen.

Insgesamt beliefen sich unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen auf knapp 2.000 tCO₂e. Laut dem Klimabericht von SouthPole speichern unsere Wälder (ca. 600 Hektar) pro Jahr zwischen 2.000 und 3.200 Tonnen Kohlendioxid. In unserer Solaranlage erzeugen und verkaufen wir außerdem jährlich ca. 220 MWh Strom. Würden wir diese Menge aus dem Stromnetz beziehen, fielen 51 Tonnen CO₂e an – das Ergebnis ist daher nettopositiv.

Nähere Informationen zu unserer Klimabilanz finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht von LindholmsGruppen für 2020.



2020

Klimabilanz
Scope 1 und 2

2022

Klimabilanz
Scope 1, 2 und 3

2025

Zieldefinition nach
Erstellung einer
neuen Klimabilanz
einschließlich
Scope 3

2030

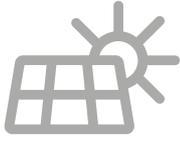
Klimaneutralität

210

MWh erzeugter Solarstrom

Wir wollen unsere Emissionen so weit wie möglich senken, indem wir z. B. die Energieeffizienz steigern und Diesel durch fossilfreie Alternativen ersetzen. Daneben werden wir dafür sorgen, dass unser Wald weiterhin CO₂ speichert und prüfen, ob wir die Erzeugung fossilfreien Solarstroms weiter ausbauen können.

Effizienter Umgang mit Ressourcen



Zur weiteren Verbesserung unserer Klimabilanz wollen wir Material und Energie so effektiv wie möglich nutzen. Da LindholmsGruppen vom Baum bis zum Haus die gesamte Produktionskette kontrolliert, können wir die Ressourcennutzung in allen Stadien optimieren – über die Zuschnittlänge z. B. schon im Wald. Sollte dennoch Restholz anfallen, suchen wir hierfür andere Nutzungsmöglichkeiten. Verpackung und Schrott werden recycelt, Dämmmaterialreste gehen zum gleichen Zweck an den Lieferanten zurück. Restholz aus der Produktion oder Nebenprodukte, die im Sägewerk von Eksjö Industri anfallen, werden zu Spänen verarbeitet und an Eksjö Energi geliefert. Aus diesen Spänen wird Fernwärme, Strom oder Zellstoff für die Papier- und Kartonherstellung erzeugt.

Gesunde Materialien

Wir verwenden beim Hausbau in erster Linie Holz. Holz ist ein haltbares, günstiges und gesundes Material, das wenig Abfall erzeugt und ressourcenschonend recycelt werden kann. Zur Optimierung der Materialnutzung prüft LindholmsGruppen derzeit, wie sich das in der Produktion anfallende Restholz messen und dokumentieren lässt.

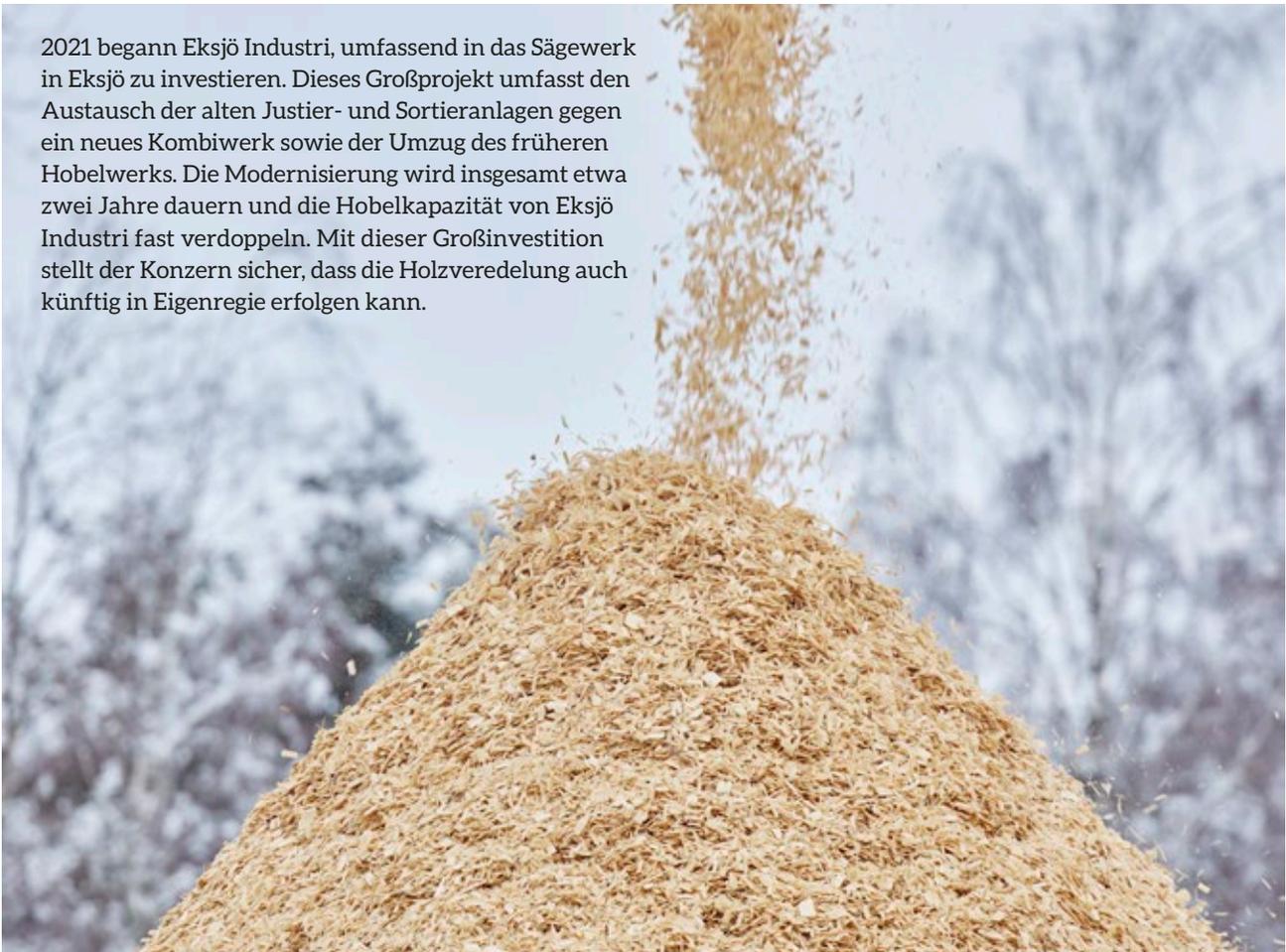
Moderne Energiesysteme

Um den Stromverbrauch zu senken, wurden veraltete Elektromotoren gegen energieeffizientere Alternativen ausgetauscht. Glühlampen und Neonröhren wurden durch LEDs ersetzt. In diesem Jahr ging außerdem der Stromverbrauch von Eksjö Industri und damit des gesamten Konzerns zurück. Dies lag daran, dass das Sägewerk wegen Umbau sechs Wochen lang geschlossen war.

2018 ließen wir auf dem Dach der Montagehalle von Eksjö Modulbygg eine 1.500 m² große Solaranlage installieren, die uns nun mit erneuerbarem Strom versorgt. Als Ziel visieren wir die Erzeugung von 220 MWh Solarstrom an, womit das Werk etwa 40 % seines Jahresverbrauchs decken könnte. 2021 wurden 210 MWh erzeugt, was 51 Tonnen CO₂ entsprach (2020: 208 MWh bzw. 51 Tonnen CO₂). 2021 deckte das Werk 41 % seines Strombedarfs mit dem selbst produzierten Solarstrom ab. Seit 2018 beziehen wir ausschließlich Strom aus 100 % erneuerbaren Quellen.

Es wurde bereits untersucht, welche Dächer sich am besten für Solarmodule eignen. Deren Beschaffung wird im März/April 2022 abgeschlossen sein. In erster Linie sollen Dächer bei Eksjöhus in Eksjö und Eksjö Industri mit Solarmodulen bestückt werden. Außerdem prüfen wir den Ausbau einer bestehenden Anlage bei Eksjöhus Modulbygg und den Bau einer weiteren Anlage bei Eksjöhus in Sävsjö.

2021 begann Eksjö Industri, umfassend in das Sägewerk in Eksjö zu investieren. Dieses Großprojekt umfasst den Austausch der alten Justier- und Sortieranlagen gegen ein neues Kombiwerk sowie der Umzug des früheren Hobelwerks. Die Modernisierung wird insgesamt etwa zwei Jahre dauern und die Hobelkapazität von Eksjö Industri fast verdoppeln. Mit dieser Großinvestition stellt der Konzern sicher, dass die Holzveredelung auch künftig in Eigenregie erfolgen kann.



Späne für Zellstoff zur Papier- oder Kartonherstellung.

Energieverbrauch nach Gesellschaften

Verbrauch (MWh)

	Strom	Fernwärme
Eksjöhus AB	1.405	1.402
Eksjöhus Industri AB	4.215	13.740
Sävsjö Trähus AB	404	671
Eksjöhus Modulbygg AB	509	532
Eksjöhus Bostad AB*	0	0
LindholmsGruppen, insgesamt	6.533	16.345
2020	6.879	11.542
2019	7.546	6.235

* Da Eksjöhus Bostad in gemieteten Räumlichkeiten untergebracht ist, gibt die Gesellschaft keine Strom- oder Heizkosten an.

Holzverbrauch bei LindholmsGruppen

2021 2020 2019

	2021	2020	2019
Schnittholz (m ³ SH)	23.062	21.166	21.733
Davon Eksjöhus AB	21.852	20.279	20.822
Davon Eksjöhus Modulbygg AB	1.210	887	911
Insgesamt zugekauftes Rohholz (m ³ FOO) zur Verarbeitung im eigenen Sägewerk	115.952	133.573	129.259

SH = Schnittholz FOO = Festmeter Rohholz ohne Rinde, also das Rundholz ohne Berücksichtigung der am Stamm befindlichen Rinde. Seit Herbst 2021 ist der gesamte Holzverbrauch des Konzerns zertifiziert.

Zertifiziertes Rohholz – (m³FOO und Prozentanteil)

2021 2020 2019

	2021	2020	2019
	23.828 (20,5%)	13.680 (10,2%)	1.869 (1,4%)
	85 (0,1%)	23.782 (17,8%)	28.054 (21,7%)
Beide Zertifikate	26.219 (22,6%)	22.883 (17,1%)	34.388 (26,6%)
Zertifiziertes Rohholz insgesamt	50.132 (43,2%)	60.345 (45,2%)	64.311 (49,8%)

Je nach den ausgewählten Lieferanten, schwankt der Anteil an zugekauftem zertifiziertem Holz von Jahr zu Jahr. Derzeit kaufen wir mehr zertifiziertes Rohholz ein, als in den Endprodukten auf Kundenseite nachgefragt wird. Ein höherer Zukauf von zertifiziertem Holz kann sich negativ auf die Transportstrecken auswirken. Das gesamte von Eksjö Industri AB zugekaufte Rohholz muss FSC®-zertifiziert (FSC®-C125137) oder FSC® Controlled Wood sein. Nicht zertifiziertes Rohholz wird auf die Einhaltung der FSC®-Anforderungen an FSC® Controlled Wood geprüft und darf nur von anderen FSC®-zertifizierten Unternehmen erworben werden. Dieses Verfahren gewährleistet die vollständige Rückverfolgbarkeit über die gesamte Produktionskette. Weitere Informationen zu den geltenden Anforderungen finden Sie unter <https://se.fsc.org/se-se/certifying/controlled-wood>.



Transporte

Ein großer Teil der Umweltbelastung durch die Baubranche geht auf Logistik und Transporte zurück – daher räumen wir auch diesen Bereichen hohe Priorität ein. Zu den Verursachern in diesem Segment gehören neben unseren Dienstfahrzeugen eigene und extern beauftragte Transporte.



Maßnahmen in diesem Bereich:

- Ladestationen sind an allen Standorten in Eksjö installiert und in Sävsjö geplant.
- Online-Meetings, um weniger zu reisen.
- Kontinuierliche Erneuerung unserer Fahrzeugflotte, um den Kraftstoffverbrauch zu senken und auf erneuerbare Antriebe umzusteigen.
- Lager- und Transportoptimierung, um überflüssige Strecken mit Förderfahrzeugen zu vermeiden.
- Nachhaltigkeitsschulung für die Vertriebskräfte im Frühling 2022 und für die übrige Belegschaft im Herbst 2022.
- Gemeinsame Verladung aller Hauskomponenten unter Minimierung des Schadensrisikos beim Transport.
- Fortsetzung des Umstiegsprogramms. Ein weiteres Lkw-Gespänn ist bestellt und wird im Sommer 2022 geliefert.
- Schulung des gesamten Fahrpersonals in kraftstoffsparendem Fahren.
- Aufnahme von Baumaterial anstelle von Leerfahrten zurück zur Hausfabrik.
- Kurze Holztransporte zwischen unseren Standorten.
- Ziel: Holz nach Möglichkeit in einem Radius von ca. 60 km ernten. 2021 betrug die durchschnittliche Entfernung 79 km.

Im Jahresverlauf hat LG einen Lkw gegen ein moderneres und verbrauchsärmeres Fahrzeug ausgetauscht. Außerdem wurde ein dieselbetriebenes Förderfahrzeug mit einer Elektrovariante ersetzt.





Gemeinsame Verladung aller Hauskomponenten unter Minimierung des Schadensrisikos beim Transport.

Fahrzeug-Emissionen

Durch das System Scania Fleet Management erhält LindholmsGruppen Jahresberichte zu diesem Bereich. Demnach lässt das Lkw-Austauschprogramm Kraftstoffverbrauch und Emissionen kontinuierlich sinken.

Fahrzeug-Emissionen	2021	2020	2019
Anzahl Fahrzeuge*	8	8	8
Gesamte Fahrstrecke	595.504	610.855	605.769
Gesamtkraftstoffverbrauch	234.629	244.342	250.353
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	39,4	40,0	41,2
CO ₂ -Emissionen insgesamt**	636,1	664,9	681,3
Veränderung CO ₂ -Emissionen	-28,8	-16,4	-30,2
Veränderung CO ₂ -Emissionen (%)	-4,3%	-2,4%	-1,47%
Durchschnittliche Emissionen/Hauslieferung***	1,61	1,77	1,76
Anzahl gelieferter Häuser	396	375	387

* Euro-6-Lkw mit reinem oder 25 % Biodiesel.

** Betrifft Hauslieferungen, Rücktransporte von Material zur Fabrik usw. und damit alle Transporte.

*** Berechneter Durchschnittsbedarf an Lkw/Anhängern pro Haus. Dieser liegt zwischen 1,5 und 4,0. 2021 kamen wir im Schnitt auf 2,6 Lkw/Anhänger pro Hauslieferung. (2020: 2,5 und 2019: 2,4).





Verantwortung für unsere Beschäftigten

Wir wollen ein Arbeitgeber sein, bei dem Gleichstellung und nachhaltiges Wachstum Realität sind.

Unsere Beschäftigten sollen sich bei der Arbeit wohlfühlen. Schließlich sind sie es, die das Unternehmen letzten Endes langfristig rentabel machen. Bei LindholmsGruppen sollen Gleichstellung und nachhaltiges Wachstum Realität sein. Unser Einsatz für gute Arbeitsbedingungen zielt vor allem auf Gesundheit, Wohlbefinden, Sicherheit sowie Gleichstellung und Diversität ab.

Nachhaltiges Wachstum

Als Unternehmen müssen wir für ein wirtschaftlich solides Fundament sorgen – das sind wir nicht nur uns selbst, sondern auch Stakeholdern und Geschäftspartnern schuldig. Wir brauchen ein gutes Finanzergebnis, um langfristig zu planen und unsere Investitionen in Personal, Produktentwicklung, alternative Energiequellen und Logistik so zu steuern, dass sie uns unseren Nachhaltigkeitszielen näherbringen.

Attraktiver Arbeitgeber

Nur als attraktiver Arbeitgeber können wir unsere Beschäftigten halten, ihnen Entwicklungsmöglichkeiten bieten und auch weitere Verstärkung bekommen. Wer bei uns arbeitet, soll sich wohlfühlen und selbstverständlich keine körperlichen oder psychischen Schäden hinnehmen müssen. Als Arbeitgeber betrachten wir Vielfalt und Internationalität als Bereicherung – und dies wünschen wir uns auch von unseren Beschäftigten.

Mit jährlichen Mitarbeitergesprächen und Mitarbeiterbefragungen alle zwei Jahre sorgen wir dafür, dass sich unser Personal wohlfühlt und uns tatsächlich als attraktiven Arbeitgeber wahrnimmt. Für die Bereiche, in denen noch Luft nach oben ist, stellen wir Aktionspläne auf. Unser Ziel ist in allen Gesellschaften ein MEI (Mitarbeiter-Engagement-Index) von mindestens 65 zu erreichen. Mit dem Wert 70 für den Gesamtkonzern erzielte LindholmsGruppen 2020 trotz Pandemie ein ausgesprochen gutes Ergebnis. 2021 nahmen wir die laut Befragung verbesserungswürdigen Bereiche in Angriff und trieben die Kompetenzentwicklung für Beschäftigte und Führungskräfte weiter voran.

MEI*	Ziel	2020	2018
Eksjöhus AB	65	72	68
Eksjö Industri AB	65	54	53
Eksjöhus Modulbygg AB	65	74	78
Eksjöhus Bostad AB	65	k. A.	k. A.
LindholmsGruppen AB	65	70	k. A.
LindholmsGruppen (insgesamt)		70	

* Mitarbeiter-Engagement-Index. Ermittlung alle zwei Jahre. k. A. = keine Angabe.

Systematische Arbeit für Gesundheit und Wohlbefinden

In enger Abstimmung zwischen Arbeitgeber, Beschäftigten und Sicherheitsbeauftragten setzen wir uns systematisch für ein gutes Arbeitsumfeld ein. Die Grundlage dieser Arbeit bilden unsere Richtlinie zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, das Personalhandbuch und einige weitere Dokumente. Für Maschinen und Arbeitsmomente mit besonders hohem Risiko erstellen wir detaillierte Betriebsanweisungen.

Alle Beschäftigten sind verpflichtet, die Sicherheitsvorschriften zu befolgen. Damit unsere Arbeitsplätze kontinuierlich besser und sicherer werden, ist die Belegschaft angehalten, Vorfälle und Unfälle zu melden. Regelmäßig trifft sich der Arbeitsschutzausschuss und finden Sicherheitschecks und Ergonomieprüfungen statt. Einmal im Jahr erfolgt eine Brandschutzbegehung. Und wer neu bei Eksjö Industri anfängt, bekommt zunächst eine ganze Reihe von Arbeitsschutzfilmen zu sehen.

2021 führten wir Fortbildungen zu Kommunikation, Mitarbeitergesprächen, Hubsicherheit, Fallschutz, Krisen- und Risikomanagement sowie Schulungen für Führungskräfte und Geschäftsleitung durch. Hinzu kamen mehrere Kurse in Herz-Lungen-Wiederbelebung und erster Hilfe.



Alle neu eingestellten Personen durchlaufen einen Gesundheitscheck. Hierbei werden ein Gesundheitsprofil und ein Plan zur Gesundheitsförderung erstellt, der alle paar Jahre überprüft wird. So wollen wir Gesundheit und Wohlbefinden stärken und Stress und Arbeitsschäden vorbeugen. Weitere Maßnahmen sind der Zuschuss zur Gesundheitsförderung und unser Jobrad-Angebot. Ende 2021 veranstalteten wir über einen Monat ein Gesundheits-Bingo.

Die Fehlzeiten stiegen 2020 und 2021 aufgrund der Coronapandemie zwar leicht an, sind normalerweise aber niedrig.

Fehlzeiten (%) LindholmsGruppen insgesamt	2021	2020	2019
Lange Abwesenheit (> 14 Tage)	2,46 %	2,75 %	2,67 %
Kurze Abwesenheit (1-14 Tage)	2,70 %	2,77 %	2,03 %



Vorfälle und Unfälle	2021		2020		2019	
	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle
Eksjöhus AB	13	12	13	8	16	12
Eksjö Industri AB	11	13	5	5	5	3
Eksjöhus Modulbygg AB	11	7	1	3	1	4
Eksjöhus Bostad AB	0	0	0	0	0	0
LindholmsGruppen (insgesamt)	35	32	19	16	22	19



Gleichstellung

2021 verabschiedeten wir als Konzern eine Gleichstellungsrichtlinie. Denn in allen unseren Gesellschaften sollen Männer und Frauen arbeiten, sich wohlfühlen und vorankommen können – mit den gleichen Rechten, Entwicklungschancen und Bedingungen. Teams, in denen noch kein 70/30-Verhältnis erreicht ist, sollen aktiv an einer gleichmäßigeren Zusammensetzung arbeiten.

Die Belegschaft von LindholmsGruppen

Am 31. Dezember 2021 zählte LindholmsGruppen 283 Beschäftigte (2020: 256), von denen 18 % Frauen und 82 % Männer waren (2020: 18 % Frauen, 82 % Männer). Die meisten (58 %) arbeiteten bei Eksjöhus AB (2020: 62 %). Seit 2019 sind mehrere Personen bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB angestellt. Dies waren 2021 4 Frauen und 5 Männer (2020: ebenfalls 9 Personen). Im Jahresverlauf unterhielten wir 278 unbefristete Anstellungen und 18

Vertretungen oder befristete Anstellungen. Die meisten Personen arbeiten in Vollzeit, nur 11 (4 %) in Teilzeit. Saisonale Schwankungen kommen praktisch nicht vor. Leiharbeit macht keinen relevanten Anteil aus. 2020 nahm LindholmsGruppen trotz Coronapandemie 34 Neueinstellungen vor: 20 Personen bei Eksjöhus Modulbygg und 11 Personen bei Eksjöhus. Darunter waren 9 (26 %) und damit mehr Frauen als in den beiden Vorjahren.

Neueinstellungen und Fluktuation (%)	2021	2020	2019
Eksjöhus AB	6,25	3,35	8,64
Eksjö Industri AB	5,26	15	15
Eksjöhus Modulbygg AB	10,91	15,79	4,16
Eksjöhus Bostad AB	0	0	0
LindholmsGruppen AB	9,09	0	11,76
LindholmsGruppen (insgesamt)	7,09	5,63	9,09

Im Verhältnis zur Anzahl der Beschäftigten pro Gesellschaft, k. A. = keine Angabe.

Neueinstellungen 2021 (Anzahl)

	Männer	Frauen
Eksjöhus AB	15	3
Eksjöhus Industri AB	2	0
Eksjöhus Modulbygg AB	18	5
Eksjöhus Bostad AB	1	1
LindholmsGruppen AB	2	0
LindholmsGruppen, insgesamt	38	9
	2020	9
	2019	2

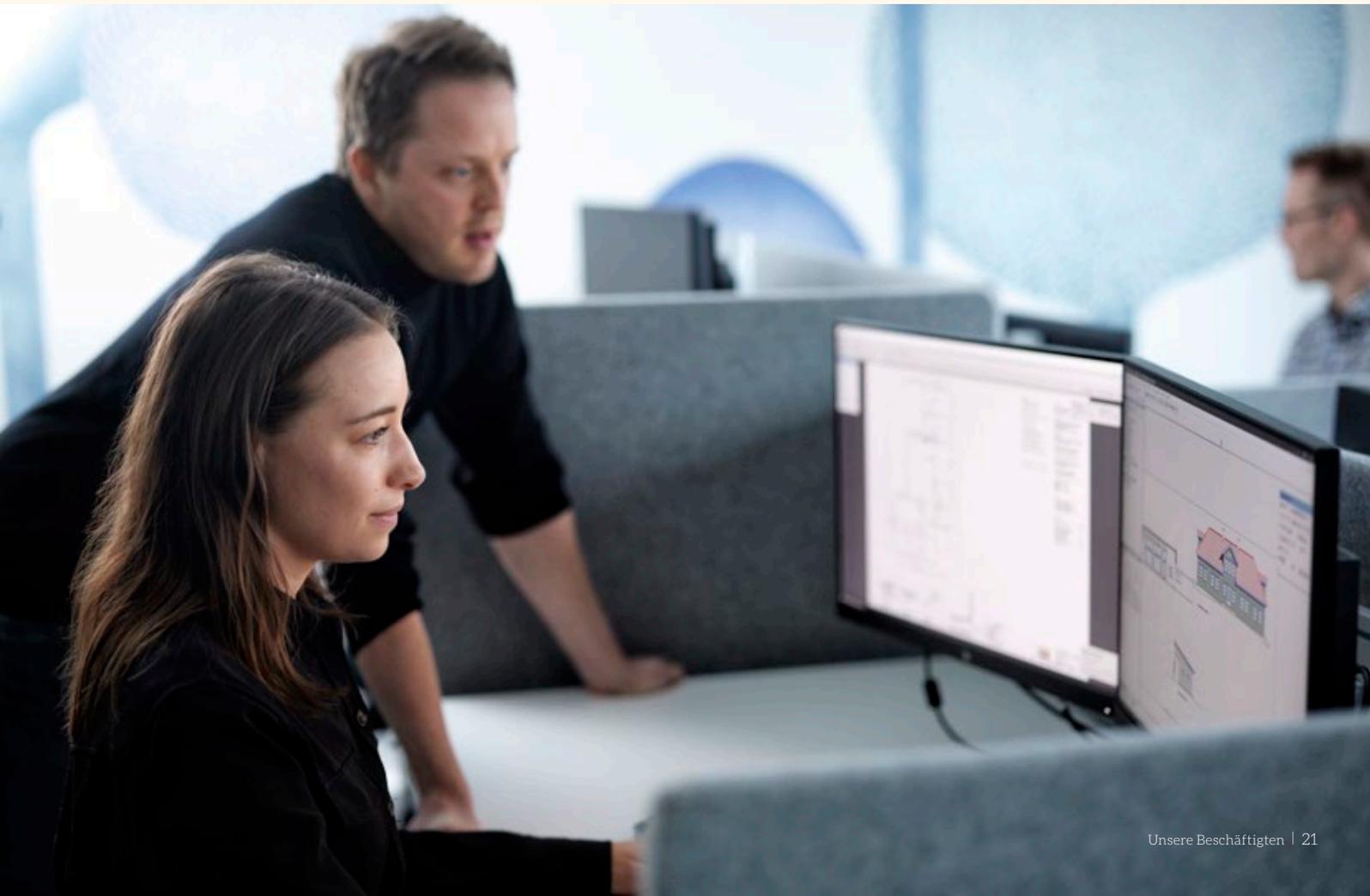
Altersverteilung

	Männer	Frauen
Unter 30 Jahren	13	4
30-50 Jahre	17	5
Über 50 Jahren	8	0
	38	9

Die Angaben enthalten keine Versetzungen innerhalb des Unternehmens, sondern nur Neueinstellungen.



Bei uns sollen
Männer und
Frauen die
gleichen Rechte
und Entwick-
lungschancen
haben.



Verantwortung für unsere Kunden

Unser Wohnraum bietet beste Bedingungen für ein nachhaltiges Leben

LindholmsGruppen lässt mit attraktiven Ein- und Mehrfamilienhäusern neuen Wohnraum entstehen. Als Lieferant dieses Wohnraums tragen wir unseren Kunden gegenüber eine enorme Verantwortung. Daher legen wir großen Wert darauf, jeden Hauskauf konsequent und persönlich zu begleiten. Mit uns bauen Sie auf langjährige Erfahrung und Tradition. Für viele Menschen gehört der Kauf von Wohnraum zu den größten Entscheidungen im Leben. Umso wichtiger ist es, dass sie sich von Anfang bis Ende gut aufgehoben fühlen.

Wohnraum mit Umweltsiegel

Unser Wohnraum soll die besten Bedingungen bieten, um ein nachhaltiges Leben zu führen. Daher gehen wir bei der Auswahl von Materialien und Energieversorgung keine Kompromisse ein. Mit Holz zu bauen bedeutet auch, das Klima zu schützen. Im letzten Jahr haben wir die Zertifizierung unserer ersten Häusersiedlung mit dem Nordischen Umweltzeichen vorbereitet. Der Antrag wurde Anfang 2022 eingereicht. Das Zertifikat bescheinigt, dass nur kontrollierte Baumaterialien und andere Produkte verwendet werden und die Immobilie strenge Energievorgaben erfüllt.

Das Nordische Umweltzeichen stellt hohe Anforderungen an Energieverbrauch, Chemikalien, Baustoffe und bestimmte Raumluffaktoren, die für Gesundheit und Umwelt relevant sind. Außerdem regelt das Umweltsiegel das Qualitätsmanagement in der Bauphase, die Übergabe des fertigen Baus sowie die Bereiche Verwaltung und Betrieb.

Wohnraum mit dem Nordischen Umweltzeichen:

- wurde im Rahmen einer Umweltbilanz bewertet
- verbraucht wenig Energie
- erfüllt strenge Umwelt- und Gesundheitsvorschriften zu Baustoffen, Materialien und Chemikalien
- sorgt für gesunde Raumluff und niedrige Emissionen
- wird im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems gebaut



Die Zertifizierung mit dem Nordischen Umweltzeichen betrifft nur Eksjöhus Modulbygg.

Energieeffiziente Häuser

Häuser mit hoher Energieeffizienz können die Umweltbelastung im Wohnsektor senken. Wohnobjekte von Eksjöhus oder Eksjöhus Modulbygg meistert alle Energievorgaben zu Heizung und Dämmung mit Bravour. Dennoch arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Häuser noch sparsamer zu machen.

Mit einer Dichtheitsprüfung vor der Übergabe wird die Einhaltung der Anforderungen in allen Bauten nochmals kontrolliert.

Kundenzufriedenheit

Einmal im Jahr misst Eksjöhus die Zufriedenheit seiner Kunden. In der Kategorie „Zufriedenste Kunden des Jahres“ konnte sich das Unternehmen bereits im dritten Jahr in Folge einen Platz auf dem Siegertreppchen sichern: 2019 wurden wir Zweiter, 2020 Erster und 2021 wieder Zweiter.

In der Kategorie „Zufriedenste Kunden des Jahres“ kam Eksjöhus im dritten Jahr auf das Siegertreppchen.

Trotz längerer Lieferzeiten konnten wir bei der Kundenzufriedenheit ein hohes Niveau halten. 2019: 75, 2020: 77 und 2021: 76 (zweitbestes Ergebnis in Schweden). Mit 63 % erzielte die Befragung eine relativ hohe Antwortquote.

Ihr zufolge wird Eksjöhus als verlässlicher Anbieter wahrgenommen, der hält, was er verspricht.



Abnahmestatistik

Wir arbeiten stets mit Hochdruck daran, höchste Qualität und möglichst viele 100-prozentig fehlerfreie Häuser zu liefern. Nach dem Bau eines Eksjöhus-Hauses erfolgt eine Endabnahme, bei der protokolliert wird, inwieweit die Lieferung mit der Bestellung übereinstimmt. Hierbei durchlaufen das gelieferte Haus und die durchgeführten Arbeiten eine unabhängige Begutachtung. Dies gilt auch für Häuser von Eksjöhus Bostad.

2021 hat sich geändert, wie ein fehlerfreier Hausbau definiert ist. Früher galten alle Endabnahmen mit 0-3 Mängeln als fehlerfrei. Seit 2021 dürfen nur noch Abnahmen mit null Mängeln ein fehlerfreies Ergebnis bescheinigen. Eksjöhus strebte 62 % an und erreichte 49 %. Eksjöhus Bostad und Eksjöhus Modulbygg strebten 85 % an – kamen aber erneut auf 100 % fehlerfreie Abnahmeprotokolle.

Kundenzufriedenheitsindex



Der Kundenzufriedenheitsindex wird nur für Eksjöhus AB gemessen.

Endabnahme mit 0 Mängeln (%)

	Ziel	2021
Eksjöhus AB	62	49
Eksjöhus Modulbygg AB	85	100
Eksjöhus Bostad AB	85	100

Für Eksjö Industri AB wird die Anzahl der fehlerfreien Protokolle nicht erfasst. 2021 haben wir begonnen, die oben beschriebene Definitionsänderung anzuwenden.

Reklamationskosten/Umsatz (%)

	Ziel	2021	2020	2019
Eksjöhus AB	< 1	0,37	0,72	0,93
Eksjöhus Modulbygg AB	< 1	0,52	0,01	0,05
Eksjöhus Bostad AB	< 1	0	0,64	0,18



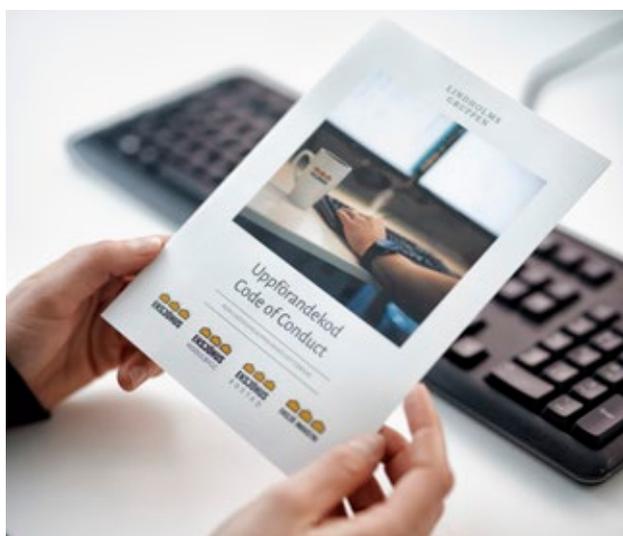
Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte

Langfristige Zusammenarbeit ist die Voraussetzung für nachhaltig rentables Wirtschaften. Wir legen großen Wert auf dauerhaft tragende Geschäftsbeziehungen, von denen alle Seiten profitieren. Nach Möglichkeit arbeiten wir mit Lieferanten aus der Region zusammen – dies vereinfacht den Kontakt und minimiert Transporte. Außerdem senken langfristige Kooperationen das Risiko von Reklamationen. Für Privatpersonen ist der Hausbau oft die größte Investition im Leben und kann sich über mehrere Jahre erstrecken. Daher müssen sich auch unsere Verkaufsberater dessen bewusst sein, wie wichtig vertrauensvolle Kundenbeziehungen sind. Diese haben schließlich in der Regel den meisten Kontakt mit unseren Kunden und werden von diesen auch als wichtigste Stütze gesehen. Daher arbeiten wir grundsätzlich mit Verkaufsberatern zusammen, zu denen wir höchstes Vertrauen haben.

Lieferanten

Wir streben langfristige Kooperationen für bleibende Werte und eine bis 2030 klimaneutrale Beschaffung an. Daher begannen wir 2019 mit einer präzisen Analyse unserer Lieferanten und Materialien, die sich aber u. a. infolge der Pandemie verzögerte. In diesem Jahr setzen wir die Arbeit an diesem Thema fort.

Anzahl Lieferanten		
	2021	2020
Eksjöhus AB	515	520
Eksjö Industri AB	296	280
Eksjöhus Modulbygg AB	210	180
Eksjöhus Bostad AB	91	75
LindholmsGruppen (insgesamt)	1.112	1.055*



Was wir erwarten - unser Verhaltenskodex

Obwohl wir das Risiko von Korruption und Menschenrechtsverletzungen relativ niedrig einschätzen, verabschiedeten wir 2020 einen Verhaltenskodex für LindholmsGruppen, um eventuelle Risiken bei Lieferanten und Kooperationspartnern zu managen. Dieser basiert auf dem UN Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN und dem Regelwerk zu Arbeitnehmerrechten der schwedischen Arbeitsschutzbehörde. Im Verhaltenskodex formulieren wir unsere Werte und Erwartungen an Lieferanten, Beschäftigte und Geschäftspartner. Schwerwiegende oder wiederholte Verstöße gegen den Verhaltenskodex können dazu führen, dass wir die Zusammenarbeit beenden. Durch die Coronapandemie ist die Implementierung des Verhaltenskodex noch nicht so weit vorangeschritten wie geplant, aber wir setzen diese Arbeit 2022 fort.

Gesellschaftliche Verantwortung an unseren Standorten

Um auf lange Sicht Erfolg zu haben, müssen wir auch an unseren Standorten für eine positive Entwicklung sorgen. Daher unterstützen wir Veranstaltungen sowie Ausbildungs- und kulturelle Initiativen vor Ort. Sport und Gesundheit spielen für LindholmsGruppen eine große Rolle. So machten wir auch unsere Marke Eksjöhus über Jahre u. a. durch die Präsenz auf Sportveranstaltungen bekannt. Neben mehreren Sportvereinen in Eksjö unterstützen wir auch den schwedischen Wintersport. Hier stellen wir vier Projekte aus 2021 vor.



Team Eksjöhus

Sportliche Kooperationen haben bei LindholmsGruppen Tradition. So unterstützen wir z. B. Vereine, Veranstaltungen und Personen, die sich für mehr Bewegung und Aktivität stark machen. Und riefen im Frühjahr 2021 die Skimannschaft Team Eksjöhus ins Leben. Unter der Leitung von Oskar Svärd aus Eksjö, dreimaliger Sieger des Wasalaufs, will das Team Eksjöhus jetzt eine der besten Langlaufmannschaften der Welt werden. Damit setzen wir das Engagement für den in Schweden so heiß geliebten Wintersport fort und ermutigen die Menschen, auf Ziele hinzuwirken – auch bei LindholmsGruppen. Die Aktion läuft über die gesamte Langlaufsaison 2021/2022 und steht allen Beschäftigten offen.

Schwedische Kinderkrebshilfe und Team Rynkeby

Auch 2021 unterstützten wir die schwedische Kinderkrebshilfe, u. a. mit dem Team Rynkeby. Anders als sonst waren im letzten Jahr aber keine unserer Beschäftigten bei den vom Team Rynkeby veranstalteten Wohltätigkeitstouren dabei.



Träcentrum

Seit einigen Jahren pflegt LindholmsGruppen enge Kontakte zum Träcentrum und dessen Ausbildung Industrielle Fertigung im Holzbau. Diese wechselt zwischen Sprachkursen (Schwedisch für Migranten) und praktischer Arbeit in unseren Werken ab. Jedes Jahr stellen wir mehrere Praktikanten ein, von denen Eksjöhus und Eksjöhus Modulbygg bereits einige übernommen haben. Dieses Ausbildungsprogramm stärkt die teilnehmenden Personen – und bringt uns den benötigten Nachwuchs. Außerdem trug es dazu bei, dass LindholmsGruppen im September zum Unternehmen des Jahres in der Provinz Jönköpings Län gekürt wurde. In der Begründung hieß es u. a., dass LindholmsGruppen und Eksjöhus in Sachen gesellschaftliches Engagement ganz vorne mit dabei seien.



Mein erstes Eishockeyspiel

Obwohl 2021 keine Eishockeyspiele vor Publikum stattfanden, setzten wir unsere Unterstützung der Initiative „Mein erstes Eishockeyspiel“ fort. Diese lädt sonst über 5.000 Kinder und Jugendliche, denen dies aus finanziellen, sozialen oder kulturellen Gründen verwehrt ist, zu ihrem ersten Live-Eishockeyspiel in die Kinnarps Arena ein. Wir hoffen, dass dies sehr bald wieder möglich ist.

GRI-Index +

Über den Bericht

Dies ist der gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbericht von LindholmsGruppen. LindholmsGruppen hat den Nachhaltigkeitsbericht gemäß Kap. 6 §11 des schwedischen Buchführungsgesetzes unabhängig vom Geschäftsbericht erstellt. Obwohl der Nachhaltigkeitsbericht nur für Eksjöhus AB

gesetzlich vorgeschrieben ist, hat sich der Aufsichtsrat von LindholmsGruppen für einen Nachhaltigkeitsbericht für den Gesamtkonzern entschieden. Der Nachhaltigkeitsbericht von LindholmsGruppen wurde gemäß der Global Reporting Initiative (GRI) auf Core-Ebene erstellt.

GRI 102: Allgemeine Angaben		Seite	Kommentar/Abweichung
Unternehmensprofil (2016)			
102-1	Name des Unternehmens		LindholmsGruppen AB
102-2	Hauptmarken, -produkte und -dienstleistungen	4-5	
102-3	Hauptsitz des Unternehmens		Eksjö
102-4	Länder, in denen das Unternehmen tätig ist	4-5	Schweden 90 %, sonstiges Skandinavien 2 %, sonstiges Europa 8 %
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	4-5	
102-6	Belieferte Märkte	4-5	
102-7	Größe des Unternehmens	3-5	
102-8	Angaben zu Angestellten und sonstigem Personal	20	278 unbefristete Anstellungen, 18 Vertretungen/unbefristete Anstellungen; die Mehrheit in Vollzeit, nur 11 Personen (4 %) in Teilzeit. Saisonale Schwankungen kommen praktisch nicht vor. Leiharbeit macht keinen relevanten Anteil aus.
102-9	LIEFERKETTE DES UNTERNEHMENS	24	
102-10	Wesentliche Änderungen im Unternehmen und seiner Lieferkette		Keine wesentlichen Änderungen
102-11	Vorsorgeprinzip		Gemäß schwedischem Recht (Umweltgesetz) kommt das Vorsorgeprinzip zur Anwendung.
102-12	Externe Initiativen		Eksjö Industri AB ist in die Zertifizierungssysteme FSC (Forest Stewardship Council) und PEFC™ (Pan European Forest Certification) eingebunden
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen		Industriarbetsgivarna, Svenskt Näringsliv, TMF, eksjo.nu
Strategie			
102-14	Erklärung der Geschäftsführung	2	
Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	11	
Management			
102-18	Führungsstruktur	4-5, 9	
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholdergruppen	6-7	
102-41	Tarifverträge		100 %
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	6-7	
102-43	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	6-7	
102-44	Wesentliche Themen für Stakeholder	6-7	
Umfang & Abgrenzung der Berichterstattung			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Gesellschaften		LindholmsGruppen AB und Tochtergesellschaften
102-46	Vorgehensweise zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Themenabgrenzung	6-8, 10	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	10	
102-48	Korrektur früherer Berichtsinformationen		Keine Korrektur früherer Berichtsinformationen
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		Keine wesentlichen Änderungen
102-50	Berichtszeitraum		1. Januar bis 31. Dezember 2021
102-51	Datum des letzten Berichts		21. April 2021
102-52	Berichtszyklus		Jährlich

Umfang & Abgrenzung der Berichterstattung			
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		Daniel Erkenborn, Finanzleiter daniel.erkenborn@lindholmsgruppen.se
102-54	Erklärung zur Berichterstattung gemäß GRI-Standards	26	
102-55	GRI-Index	26-27	
102-56	Externe Prüfung		Keine externe Prüfung. Vom Prüfer wurde jedoch bescheinigt, dass der Nachhaltigkeitsbericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Fragenspezifische Standards

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Zusammenarbeit zur Schaffung bleibender Werte			
		Seite	Kommentar/Abweichung
GRI 204: Vergabemethoden (2016)			
103-1-103-3	Nachhaltigkeitsmanagement	8-10, 24	
204-2	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	24	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Effizienter Umgang mit Ressourcen			
GRI 301: Material (2016)			
103-1-103-3	Nachhaltigkeitsmanagement	8-10, 14-15	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	14-15	Begrenzt auf Holzverbrauch
GRI 302: Energie (2016)			
103-1-103-3	Nachhaltigkeitsmanagement	8-10, 14-15	
302-1	Energieverbrauch im Unternehmen	14-15	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Transporte			
GRI 305: Luftschadstoffe (2016)			
103-1-103-3	Nachhaltigkeitsmanagement	8-13, 16-17	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	12	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	12	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Nachhaltiger Arbeitsplatz			
GRI 401: Beschäftigungsverhältnisse (2016)			
103-1-103-3	Nachhaltigkeitsmanagement	8-10, 18-20	
401-1	Neueinstellungen und Fluktuation	20	
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2018)			
103-1-103-3	Nachhaltigkeitsmanagement	8-10, 18-20	
403-1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	18-19	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	18-19	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	18-19	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	18-19	
403-5	Mitarberschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	18-19	
403-6	Förderung der Mitarbeitergesundheit	18-19	
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	18-19	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	19	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Verantwortung gegenüber unseren Kunden			
103-1-103-3	Nachhaltigkeitsmanagement	8-10, 22-23	
	Eigene Indikatoren (Null-Fehler-Protokoll, KZI etc.)	22-23	

LINDHOLMS GRUPPEN

eksjohus.se | eksjoindustri.se | eksjohusbostad.se